Beobachtungen an der elektronenoptischen Basalmembran der Portio vaginalis uteri

J.		Berger
E.		Mumprecht

Aus der **Universitäts-Frauenklinik** Basel

Adresse der Autoren: Dr. J. Berger und Dr. E. Mumprecht, **Universitäts-Frauenklinik**, Basel (Schweiz)

Es wird das Verhalten der basalen Epithelzellen, die von keiner elektronenoptisch nachgewiesenen Basalmembran begrenzt sind, untersucht und auf eine mutmaßliche Funktion der Basalmembran geschlossen.

Es kann eine Durchbrechung der elektronenoptischen Basalmembran vom Bindegewebe her, durch einwandernde Lymphozyten sowie deren Durchbrechung vom Epithel her durch einwuchernde, karzino-matös veränderte Epithelzellen gezeigt werden.

Es werden Vermutungen darüber geäußert, wie der Durchbruch durch die elektronenoptische Basalmembran im karzinomatös ver-änderten Gewebe erfolgen könnte.